

1. Record Nr.	UNINA9910464573103321
Autore	Tjarks Sven Ufe
Titolo	Das "Venezianische" Stadtrecht Paduas von 1420 : Zugleich eine Untersuchung zum statuarischen Zivilprozess im 15. Jahrhundert // Sven Ufe Tjarks
Pubbl/distr/stampa	Berlin : , : Akademie Verlag, , [2013] ©2013
ISBN	3-05-006126-X
Descrizione fisica	1 online resource (520 p.)
Collana	Studi. Schriftenreihe des Deutschen Studienzentrums In Venedig. Centro Tedesco Di Studi Veneziani ; ; Neue Folge, Band VII
Classificazione	NT 6200
Disciplina	307.1 307.1216
Soggetti	Ordinances, Municipal - Italy - Padua Statutes - Italy - Padua Town laws, Medieval - Italy - Padua Civil procedure - Italy - Padua Electronic books. Italy Italy Padua
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Front Matter -- I Einleitung -- II Überlieferung des Paduaner Stadtrechts -- III Zur Geschichte der Stadt Padua -- IV Statutenreform Von 1420 -- V der Inhalt der Reformierten Statuten von 1420 -- 1 Grundlagen des Zivilprozessualen Verfahrens in den Statuten -- 3 Ehegüter- und Erbrechtliche Stellung der Frau. 4 Einwand der Amtsunfähigkeit des Richters -- 5 Vorschriften Zum Summarischen Verfahren. 6 Vorschriften zum Ordentlichen. 7 Beiden Verfahrensarten Gemeinsame Vorschriften -- 8 Fristen im Ordentlichen Prozess. 9 Weitere Vorschriften für Beide Verfahrensarten. 10 Gutachtenwesen in Padua Nach den Statuten von 1420 -- 11 Fortgang des Verfahrens -- VI Schlussbetrachtung -- Back Matter
Sommario/riassunto	Venedig, die Serenissima Repubblica, galt einst als Herrscherin des östlichen Mittelmeeres. Dieses Bild prägt unsere Vorstellung von der Seemacht Venedig bis heute. Das Meer war über Jahrhunderte die

Quelle von Reichtum und Macht für die Venezianer, während man dem eigenen Hinterland den Rücken kehrte. Dennoch hat Venedig seit dem 15. Jahrhundert durch Eroberung des Hinterlandes auch einen bedeutenden Flächenstaat, den Stato di Terraferma, geschaffen. Eine der wichtigsten Städte dieses Stato di Terraferma war Padua, einst selbst stolze Stadtrepublik und Sitz einer der ältesten Universitäten Europas. Wie alle italienischen Stadtrepubliken, bildete auch Padua nach Jahrhunderten autonomer Rechtssetzung - einen eigenen Rechtskreis, dessen maßgebliche Normen in den städtischen Statuten niedergelegt waren. Mit der Entstehung des venezianischen Flächenstaates - wie der italienischen Flächenstaaten überhaupt - stellte sich nun die Frage, was mit den zahlreichen verschiedenen Rechtskreisen geschehen sollte. Sollten sie vereinheitlicht werden oder innerhalb des neuen politischen Gebildes nebeneinander bestehen bleiben? Wie wir wissen, haben die größeren Städte der venezianischen Terraferma früher oder später alle mit einer Reform ihrer Statuten reagiert. Eines der frühesten Beispiele dieser Stadtrechtsreformationen ist das Stadtrecht Paduas von 1420, das den Gegenstand dieser Untersuchung bildet.
